



Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Das Synodenpräsidium
Das Bischofskollegium
Die Kirchenleitung

Dänische Straße 21-35
24103 Kiel
Postfach 3449 . 24033 Kiel
Tel +49 (0) 431-9797-628
Fax +49 (0) 431-9797-643
kirchenleitung.nka@nordelbien.de
www.nordelbien.de
Tgb.-Nr. 128

An
die Mitglieder der Synode
die Kirchengemeinden und Kirchenkreise
die Dienste und Werke
der Nordelbischen Kirche

Ostern 2009

Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

„Das ewig Heil wird uns zuteil, denn Jesus Christ erstanden ist“ (EG 108). Mit diesem Liedvers aus unserem Gesangbuch grüßen wir Sie herzlich zum Osterfest. Gottes Gegenwart leuchtet hervor. Sein Wort sammelt die Gemeinde. Wir wünschen Ihnen eine Bestärkung des Glaubens und eine frohe Hoffnung, die erfahrbar wird in den Gottesdiensten an diesem Fest, in der Gemeinschaft der Feiernden, in den Liedern und im Gebet.

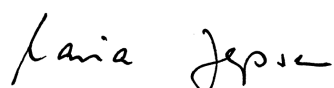
Vor zwei Wochen haben die Synoden der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche dem Vertrag über die Bildung einer gemeinsamen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zugestimmt. Die Entscheidung fiel in der Nordelbischen Synode in geheimer Abstimmung bei 102 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen und gibt dem Vertrag in unserer Kirche eine demokratische Legitimation. Die Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsprozesses und die Diskussion in der Synode haben auch die Einwände deutlich werden lassen, die in Teilen der Nordelbischen Kirche gegen das Vorhaben erhoben werden. Diese Äußerungen werden sowohl mit den Betroffenen wie auch mit den Partnerkirchen auf der Grundlage des Vertragswerkes und der damit getroffenen verbindlichen Entscheidungen weiter zu beraten sein.

Im zwanzigsten Jahr nach der Wende wird nun der Versuch unternommen, gemeinsam einen Weg zu beschreiten, der auf das Ziel einer Kirchenfusion im Jahr 2012 hinführen soll. Damit wollen wir erreichen, die Botschaft des Evangeliums in allen Teilen des Nordens mit gleicher Kraft weiter zu geben, unüberhörbar in Wort und Tat, miteinander und nicht jeder für sich. Bitte nehmen Sie diese Chance, die in diesem Ganzen liegt, in den Blick und wirken Sie daran mit, dass der Weg von einem gemeinsamen Gestaltungswillen geprägt sein wird. Die Bildung einer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland ist nicht nur eine Strukturfrage. Wir haben die Aufgabe und Hoffnung, dass diese Kirche eine reiche Kirche wird – reich an geistlichen Gaben, bereichert durch die Lebens- und Glaubensgeschichten – auch in den Zeiten der Trennung, der Partnerschaften und der Kooperationen.

Seit vielen Jahren und Jahrzehnten gibt es Begegnungen auf allen Ebenen. Diese haben die Kirchenleitungen und Synoden in dem Bewusstsein einer gemeinsam getragenen geistlichen Verantwortung bestärkt. Darum regen Kirchenleitungen und Synoden an, das Jahr 2009 zu einem Jahr der Begegnung werden zu lassen, um die bereits gewachsenen Beziehungen zu vertiefen und neue zu finden. Als eine Möglichkeit schlagen wir für den 8. November 2009 einen Kanzeltausch zwischen Gemeinden in Ost und West vor. Die Arbeitsstelle Nordkirche (arbeitsstelle@elkn.de) ist bei der Vermittlung von Kontakten gern behilflich und gibt Auskunft über weitere Veranstaltungen. Wir möchten Sie auch ermutigen, die Mitglieder der Arbeitsstelle für Informationen und Gespräche vor Ort einzuladen.

Wir alle in unseren Gemeinden, in unseren Aufgaben, in unserer Kirche sind auf den Segen Gottes angewiesen, auf das Wirken des Evangeliums und die sammelnde und verändernde Kraft der Sakramente. Wir bitten, dazu beizutragen, dass in den Gottesdiensten und Veranstaltungen in Ihrem Umfeld fürbittend unserer Anliegen gedacht wird. Dankbar sind wir, wenn Sie diesen Brief dem Kirchenvorstand und durch Auslage in den Kirchen den Gemeindemitgliedern zugänglich machen würden.

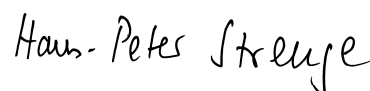
Ihre



Maria Jepsen
Bischöfin und stellv.
Vorsitzender der Kirchenleitung



Gerhard Ulrich
Bischof und Vorsitzender
der Kirchenleitung



Hans-Peter Streng
Präsident der
Nordelbischen Synode